Die Wahrheit finden wollen ist ein Verdienst

Autor(en): **Lichtenberg, Georg Christoph**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **57 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-412172

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unser Gesinnungsfreund war die eigentliche Seele des Gewerkschaftslebens seiner Schaffensjahre. Während zweier Amtsperioden vertrat er im Thuner Stadtrat die Interessen der Arbeiterbewegung, nicht ohne deshalb vielfach angefeindet zu werden. Von 1936 bis 1951 amtete er zudem als Präsident des dortigen Gewerkschaftskartells.
Es blieb aber nicht bei der gewerkschaftlichen Tätigkeit. Ein Feuerkopf wie Rudolf Grau musste auch die Konsequenzen seiner Weltanschauung und sozialen Gesinnung ziehen. Der Erste Weltkrieg namentlich reifte ihn zum Freidenker hinan. Er gründete in der Folge die Ortsgruppe Thun der FVS und blieb jahrelang ihr Präsident. Als sie durch widrige Umstände einging, schloss er sich mit den verbliebenen Getreuen der Ortsgruppe Bern an. Diese spricht der Familie des Verstorbenen, die für ihn eine Welt war, ihr herzlichstes Beileid aus.
Gesinnungsfreund Rudolf Grau hat nie auf den Knien gelebt und ist aufrecht gestorben. Er wusste, dass er auf verlorenem Posten kämpfte, aber er ist auf diesem Posten geblieben. Auf ihn ganz besonders trifft das Wort von Coubertin zu: «Hauptsache im Leben ist nicht der Sieg, sondern der Kampf. Das Wesentliche ist nicht, gesiegt, sondern anständig gekämpft zu haben.» J. St.

In der Person ihres Gesinnungsfreundes

Hermann Rupp

hat die Ortsgruppe Grenchen ein treues Mitglied verloren, das ihr seit ihrer Gründung angehört hat.
Hermann Rupp wurde am 22. Januar 1895 in Steffisburg als viertes von elf Kindern geboren. Das heisst, wenn man die damaligen Wirtschaftsverhältnisse berücksichtigt, dass weder Eltern noch Kinder auf Rosen gebettet waren. Kaum der Schule entwachsen, musste Hermann Rupp sein karges Brot in einer Fabrik selber verdienen. Erst zwei Jahre später wurde es ihm möglich, in La Chaux-de-Fonds seinen Beruf als Bäcker zu erlernen. Sein Handwerk führte ihn durch verschiedene Stellen, bis er sich im Januar 1917 endgültig in Grenchen niederliess. Im Jahre 1922 trat er in die dortige Coop ein, in der er sich zuerst als Bäcker, später als Magaziner und zuletzt als Chauffeur bewährte. Seine Arbeitgeber durften ihm immer das beste Zeugnis ausstellen, und unter seinen Mitarbeitern wurde er geschätzt als treibende Kraft im Kampf um die Verbesserung des Arbeiterdaseins.
Im März 1923 vermählte sich Hermann Rupp mit der ihm gesinnungsverwandten Berta Brazzola. Obschon die Ehe kinderlos blieb, gestaltete sie sich doch zu einem langen, harmonischen Zusammenleben.
Als echte Kämpfernatur von jung an war er stets ein überzeugter Gewerkschafter und hat als solcher aktiv an der sozialen Höherentwicklung des Arbeiterstandes mitgewirkt. Für seine Verdienste um die Arbeiterbewegung ernannte ihn der Satus-Turnverein Grenchen vor längerer Zeit zum Ehrenmitglied. Im Grunde seines Herzens war er ein in sich gekehrter Mann, mit eigenen Gedanken beschäftigt und nichts weniger als gesellig veranlagt. Schon in früher Jugend bekannte er sich zum Freidenkertum; er trat denn auch der Ortsgruppe Grenchen bei ihrer Gründung als Mitglied bei. In der letzten Zeit machten sich zunehmende Altersbeschwerden bemerkbar, die schliesslich zu einem kurzen Spitalaufenthalt führten. Am Abend des 15. Mai schloss Hermann Rupp für immer die Augen. Mit seiner nun alleinstehenden Gattin trauern die Grenchener Gesinnungsfreunde um einen lieben, gewissenhaften Menschen, der stets das Gute gewollt und getan hat. An der Trauerfeier sprach ein Mitglied der Ortsgruppe Bern die Abschiedsworte.

J. St.

Die Wahrheit finden wollen ist ein Verdienst, wenn man auch auf dem Wege irrt.
Georg Christoph Lichtenberg

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 15. Juni 1974 um 20 Uhr im Restaurant «Chalet» Entfelderstrasse 12, Aarau, Fortsetzung der Diskussion über das

Peterprinzip

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant Schuhmacherzunft, Hutgasse 6, gegenüber der EPA

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 10. Juni 1974 um 20 Uhr treffen wir uns im Säli des Restaurants «Victoriahall» zur letzten

freien Zusammenkunft

vor den Ferien.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Montag, den 10. Juni 1974 um 20 Uhr im Restaurant des Volkshauses Winterthur

freie Zusammenkunft

(Es werden keine Einladungen versandt!)
Anschrift: E. Stelzer, Strahleggweg 9, 8400 Winterthur

Anschrift: Erwin Stelzer, Strahleggweg 9, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 15 41.

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstr. 58, 8424 Embrach, Tel. 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 21. Juni 1974 um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

Diskussionsabend

Mittwoch, den 26. Juni 1974 um 15 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», 5. Stock (Lift) Nachmittagsveranstaltung: **Polizeimann Walter Lustenberger** berichtet über

Die Arbeit der Polizei
(mit Lichtbildern)

Freitag, den 28. Juni 1974 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», 5. Stock (Lift)
Vortrag von **Prof. Dr. Otto Widmer,** St. Gallen

Aus der Geschichte der Chemie

Gäste willkommen!

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bolliger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Margrit Roesch, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich, Tel. 01 26 13 21.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 9.—; Ausland Fr. 10.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.—.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich, Postcheckkonto 80 - 48 853.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30 3 Bern